

NEUES AUS DEM RATHAUS

Ärztliche Versorgung: Gründung eines Arbeitskreises „Gesundheit“

Neben der Versorgungsanalyse durch IWG Sales wird in diesem Jahr ein Arbeitskreis Gesundheit installiert. Dieser wird aus Experten und einer Person pro Fraktion bestehen. Für die Wartenberger GRÜNE wird Martina Scheyhing aufgrund ihrer Expertise zu diesem Thema den Sitz im Arbeitskreis übernehmen, die Stellvertretung übernimmt Melanie Falzetta.



Erhöhung der Messzeiten

Die Überwachung des fließenden Verkehrs soll um 8 Stunden auf 24 Stunden pro Monat erhöht werden. Allerdings wurde dieser Beschluss zurückgestellt: Zunächst soll die Auswertung der Messdaten stattfinden. Mit den Ergebnissen soll das Thema dann erneut im Gremium besprochen werden.



Bürgerversammlung: Einrichtung eines Shuttlebusses

Im November stehen – bedingt durch die Corona-Krise – vier Bürgerversammlungen an. Diese werden in Wartenberg, Auerbach, Manhartsdorf und Pesenlern stattfinden. Zu betonen gilt hierbei, dass interessierte Bürger*innen die Teilnahme anmelden müssen, da in den jeweiligen Lokalitäten eine begrenzte Kapazität vorliegt. Ebenso ist bei der Anmeldung anzugeben, ob für die Anfahrt der Shuttlebus benötigt wird.

Die Termine der Bürgerversammlung sind wie folgt:

Donnerstag, 12. November 2020 19 Uhr – VTV Trachtenstadl

Donnerstag, 19. November 2020 19 Uhr – Vereinsheim SC Auerbach

Donnerstag, 26. November 2020 19 Uhr – GH Bachmaier Pesenlern

Donnerstag, 3. Dezember 2020 19 Uhr – Schweiger's Landgasthof Manhartsdorf

Flächennutzungsplan Änderung (Hochwasser)

Wir haben aufgrund der Dringlichkeit dieser Thematik und dem Hochwasserschutz für die Änderung des Flächennutzungsplans gestimmt: Dabei sollen die Flächen, die von den neu ermittelten HQ 100 Werten vom Hochwasser betroffen sind, als Retentionsflächen ausgewiesen werden.

Flächennutzungsplan Änderung Grundsatzbeschluss (Manhartsdorf Süd)

Nach dem 16:5-Beschluss für eine Änderung des Flächennutzungsplans Manhartsdorf wird es dort auf bestimmten Flurstücken möglich sein, Wohnhäuser zu errichten. Die Grüne Fraktion hat geschlossen gegen die Erweiterung der Bebauung gestimmt, da wir einerseits den Erhalt von Grünflächen anstreben und andererseits der Meinung sind, dass zunächst geklärt werden muss, wie wir in der Marktgemeinde mit dem Bevölkerungswachstum umgehen wollen. Wir haben an das vom Bürgermeister in der Podiumsdiskussion versprochene Maximalziel des Bevölkerungswachstums von 1% erinnert. Das wir auf einer mehrtägigen Klausur des Gemeinderates im Oktober besprochen. Solange hätten unserer Meinung nach Entscheidungen, neue Baugebiete zu ermöglichen, warten sollen.

Flächennutzungsplan Änderung (Am Burggraben)

Nach einer intensiven Diskussion soll der Flächennutzungsplan Am Burggraben (Gebiet um das Bergcafé) hinsichtlich eines Spielplatzes, einer Grünfläche und öffentlichen Parkplätzen geändert werden. Grundsätzlich finden wir natürlich neue Spielplätze super, hier haben wir aber mehrheitlich gegen die Eintragung des Spielplatzes gestimmt, da er an dieser Stelle unpassend ist (alter Baumbestand, Nordhang).

Berichte durch die Seniorenreferenten zu den Auswertungen der Senioren- Erstumfrage und der Umfrage Notfallordner

Im Juni haben sich die drei neu gewählten Wartenberger Seniorenreferenten (von uns GRÜNE Martina Scheyhing) den Senior*innen in einem Brief vorgestellt. Diesem lag ein anonymer Fragebogen bei, der Aufschluss über die Lebensqualität im Alter in Wartenberg hinsichtlich Aspekte wie Mobilität, Dienstleistungen/Versorgungsangebote oder die Ortsgestaltung geben sollte. Es zeigte sich ein sehr erfreulicher Rücklauf. Nach der Auswertung der Fragebögen ließen sich mehrere Handlungsfelder ableiten, auf denen die Seniorenreferenten nun ihre Arbeit aufbauen können. Kurz darauf gab es noch eine Umfrage für alle Bürger*innen von Wartenberg zu dem Thema „Schnelle Hilfe im Notfall“. Diese bezog sich auf eine Diskussion des Marktgemeinderates in der Juni-Sitzung. Hier ging es um die Frage, welche von drei vorgestellten Alternativen (Notfallordner, -dose oder Patientenmappe) die Bürger*innen präferieren. Nach der Auswertung der zurückgesandten Fragebögen zeigte sich keine deutliche Favorisierung. Eine finale Entscheidung des MGR über die sinnvollste Lösung für unseren Markt steht noch aus.

